

heiße WM-Engel



Fotos: Sepp Pail (3)

Auch dieser heiße „WM-Engel“ kann bei den WM-Preisen in Schladming tief durchatmen. Mit Glück kann man sogar noch ein Autogramm von Marcel Hirscher ergattern (li. u.).



Die „Gösser-Fan-Arena“ wird 2300 Personen Platz bieten. Wie an vielen Plätzen im Fan-Circle gibt's auch dort ein „Public Viewing“. Schnaps wird aber im gesamten Fan-Bereich, in dem Einheitspreise gelten, nicht ausgeschenkt.

Wer vor der Party noch Lust auf Kino hat, kommt sogar gratis davon: Im Stadtkino Schladming werden legendäre Ski-Filme und Dokumentationen zum Thema WM gezeigt.

Zu späterer Stunde ist in den Bars der „WM-Wucher“ auch ausgeblieben. Heinrich Ilgenfritz, Besitzer der In-Bar Szenario: „Wir haben das Bier um keinen Cent erhöht wegen der WM. Das kleine Bier kostet bei uns drei Euro.“ Im „Marias Mexican“ zahlt man dafür 3,20 Euro. Ein Prost auf die Ski-WM! Max Mahdalik

Preise im Fan-Circle:

Bier (0,3)	3,00 Euro
Bier (0,5)	4,50 Euro
Radler (0,3)	3,00 Euro
Radler (0,5)	4,50 Euro
Limo (0,25)	2,50 Euro
Glühwein (0,25)	4,00 Euro
Tee (0,25)	2,50 Euro
Leberkäsemmel	3,00 Euro
Frankfurter mit Gebäck	4,00 Euro



Tausende Fans werden voll auf ihre Rechnung kommen

Paragrafen



VON DR. CHRISTIAN FLICK

Sportliche Großereignisse und Doping – da wird die „Dopingschraube“ fest angezogen. Dies gilt für Olympische Spiele in gleichem Maße wie für Weltmeisterschaften – Dopingkontrollen werden auf höchstem Level durchgeführt, um „reinen Sport“ präsentieren zu können.

Im alpinen Skibereich sind die Argumente seit Jahren identisch: „Unser Sport braucht von den Abläufen her kein Doping, wir unterscheiden uns von anderen Sport-

Kontrollen für reinen Sport

arten!“ Ein diplomatischer Seitenhieb auf Sportarten wie etwa den Radsport...

Dennoch sollten die Athleten nicht nur ihre Schwünge mit höchster Konzentration in den Schnee zirkeln, sondern auch mehr als vorsichtig sein; die vielen Aufklärungen der WM-Athleten mögen – so hoffen wir alle – gegriffen haben. Nehmen wir Rad-Profi Alberto Contador her: Er hat für das beste Anwaltsteam aller Zeiten mehr als zwei Millionen Dollar hingelegt, jedoch mit bescheidenem juristischen Erfolg.

Athleten sind auch von den besten Anwaltsprofis bei Doping nicht zu retten, wenn sie Fehler begehen.

Es wäre doch schade, wenn die Anwaltshonoreare mehr als die WM-Siegprämie ausmachen, noch dazu, wenn man Ruhm und Titel verliert.